

Mythos Norden: Christen, Wikinger und Schamanen

KuH: Wilfried Eggers liest aus seinem neuen Roman „Hammaburg“

Bremervörde. Der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis e.V. hat zusammen mit der Buchhandlung Morgenstern den Romanautor Wilfried Eggers zu einer Lesung eingeladen. Die Veranstaltung findet am 31. Mai um 19.30 Uhr im Restaurant „Haus am See“ statt.

In seinem neuen historischen Roman „Hammaburg“, der im Mai 2023 erscheint, schildert Eggers die Geschichte des Gerbersohns Mathes. Dieser ist erst 16 Jahre alt, als er das Töten lernt. Die Wikinger überfallen kurz nach Ostern 845 die Hammaburg und legen alles in Schutt und Asche, morden und entführen einen Großteil der knapp 200 Bewohner.

Aller Wehrhaftigkeit zum Trotz wird auch Mathes zum Sklaven gemacht und in den ho-

hen Norden verschleppt. Denn seine kämpferischen Qualitäten bleiben den Wikingern nicht verborgen – Mathes soll einer von ihnen werden. Er hat sich jedoch geschworen, seine Mutter und seine kleine Schwester aus den Fängen der kriegerischen Seefahrer zu befreien.

„Klug, wagemutig und mit einem klaren Ziel vor Augen macht er sich ans Werk – ohne zu ahnen, dass eine wahre Odyssee vor ihm liegt... Ein Epos aus dem frühen Mittelalter – voller Spannung, brillant recherchiert und scharf gewürzt mit Humor und einer Prise Erotik“, teilt der Kultur- und Heimatkreis mit.

Wilfried Eggers, geboren 1951, ist ein überzeugter Moorbewohner aus Drochtersen. Seit Ende der 1970er Jahre ist er als

selbstständiger Notar und Rechtsanwalt tätig und hat so Einblick in das gesamte Spektrum des prallen Lebens. Seit 2000 schreibt er Kriminalromane. Sein Buch „Paragraf 301“ wurde als einer der fünf besten Romane seines Erscheinungsjahres für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. (bz)

Reservierung

- **Karten** für zehn Euro (beziehungsweise acht Euro für KuH-Mitglieder) sind im Vorverkauf erhältlich bei der Buchhandlung Morgenstern und der Tourist-Information. Kartenreservierungen können auf der KuH-Homepage vorgenommen werden. Das Restaurant öffnet um 17.30 Uhr. www.kulturundheimat.de



Seit 2000 schreibt der Rechtsanwalt und Notar Wilfried Eggers Kriminalromane. Sein Buch „Paragraf 301“ wurde als einer der fünf besten Romane seines Erscheinungsjahres für den „Friedrich-Glauser-Preis“ nominiert. Foto: bz